

# **Meinungen über die Katholische Kirche**

## **Beitrag von „Krabappel“ vom 9. März 2019 12:08**

Die Gründe der Eltern mögen verschieden sein, die Frage ist (wie beim Reliunterricht auch), ob Gottesdienste und Gebete etwas in einer Bildungseinrichtung zu suchen haben.

Hogwarts war also nicht weit hergeholt: Wenn ich den Lehrplan erfülle, darf ich dann noch Aberglaube, Zauberkünste und Hexerei anbieten? Oder Koranunterricht, Klassenfahrten nach Mekka und 5x am Tag Gebete gen Osten?

Mir ist nicht klar, wie Gebildete, wissenschaftlich Arbeitende, gerade an dieser Frage nur noch mit dem Herzen denken, was eigentlich nur für einen selbst Entscheidungen treffen sollte.

Und [@Kippelfritze](#), du hast verschiedene Themen aufgegriffen, zur Abtreibung von Kindern mit Behinderung möchte ich ergänzen, dass Kinder mit Behinderung bis zum 5. Monat (!) abgetrieben werden dürfen. Ich finde das schlimm, würde deswegen auch keine der serienmäßigen Untersuchungen vornehmen lassen, die einige Behinderungen schon im Mutterleib erkennen. Aber auch diese Diskussion ist eine ethische, die Entscheidung am Schluss eine persönliche, mit der man selbst leben muss. Über gesetzliche Rahmen entscheiden Kommissionen und gewählte Gesetzgeber, nicht kinderlose Männer, die sich auf ihren persönlich gefühlten Gott berufen.